



Das Bedingungslose Grundeinkommen

Aktuelle Positionen einer
langen Debatte

Mittwoch, 2. November 2016, 18.30 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung
im Haus der Kultur, Schwerin

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro MV

Bedingungsloses Grundeinkommen

Seit Jahrzehnten wird es erträumt, verteufelt und kontrovers diskutiert: Das Bedingungslose Grundeinkommen. Kritiker_innen halten es für nicht finanzierbar und befürchten, dass viele gar nicht mehr arbeiten gehen würden. Befürworter_innen hingegen sehen es als die Antwort auf die immer größer werdende soziale Ungleichheit unserer Gesellschaft.

Vor kurzem wurde ein Grundeinkommen in der Schweiz durch einen Volksentscheid abgelehnt. Einige Versuche verweisen auf einen positiven Effekt. Was also wollen die Menschen? Ist ein Bedingungsloses Grundeinkommen ein Modell für die Zukunft? Welche Gründe sprechen dafür und welche dagegen. Wir werden die Argumente abwägen und mit Ihnen diskutieren. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

18.30 Uhr Begrüßung

Frederic Werner, Friedrich-Ebert-Stiftung MV

18.40 Uhr Impuls I

Pro Bedingungsloses Grundeinkommen

Dr. Serge Embacher, Berlin

19.00 Uhr Impuls II

Contra Bedingungsloses Grundeinkommen

Dr. Volker Meinhardt, Berlin

19.20 Uhr

Was würde passieren, wenn Du plötzlich Grundeinkommen hättest?

Christian Lichtenberg, Pressesprecher
„Mein Grundeinkommen“ e.V.

Danach an der Diskussion nehmen teil:

Dr. Serge Embacher

Jens Matschenz (angefragt), Geschäftsführer der
Vereinigung der Unternehmensverbände für MV e.V.

Dr. Volker Meinhardt

Christian Lichtenberg

Martin Scriba, Landespastor

Moderation

Birgit Schröter, NDR Schwerin

Mittwoch, 2. November 2016

18.30–20.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

im Haus der Kultur, Schwerin

Um Anmeldung wird gebeten.

Es wird keine Bestätigung versandt.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern

Arsenalstraße 8 (Haus der Kultur)

19053 Schwerin

Telefon: 03 85/51 25 96

Fax: 03 85/51 25 95

E-Mail: schwerin@fes.de

www.fes-mv.de

www.facebook.de/FES.MV

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an das FES Landesbüro.